

Der große LJ-Check zur Nationalratswahl 2017 – die Landjugend hat nachgefragt!



Foto: © NEOS

Matthias Strolz, NEOS

1

Da unsere Grundgesinnung eine liberale ist, würde es uns gar nicht in den Sinn kommen, weitere Auflagen für das Ehrenamt zu beschließen. Die Eigeninitiative gehört gefördert, denn eigenverantwortlich handelnde Jugendliche werden zu Bürger_innen, die in der Gesellschaft etwas beitragen wollen. Wir sind der Ansicht, dass die öffentliche Wahrnehmung und Wertschätzung gesteigert werden sollte, etwa mit Initiativen und/oder Kampagnen. Zudem sollte der Verwaltungsaufwand für Freiwillige minimiert werden, um einen Anreiz für freiwilliges Engagement zu setzen.

2

Die Arbeitswelt hat sich auch auf dem Land geändert. Nine to five- Jobs sind nicht mehr der Standard und daher müssen wir auch in der Kinderbetreuung darauf reagieren. Flächendeckende und qualitativ hochwertige Kinderbetreuungsplätze sind im ländlichen Raum von Österreich immer noch nicht gänzlich ausgebaut. Um gegen die Landflucht junger Menschen anzukämpfen braucht es daher dringend den Ausbau ganztägiger Kinderbetreuungsplätze. Außerdem wollen wir mehr Entscheidungsfreiheit für bäuerliche Betriebe durch eine Reduktion starrer Förderprogramme und verringerte Sozialversicherungsbeiträge.

3

Wir NEOS wollen den bäuerlichen Unternehmergeist in der Landwirtschaft stärken. So braucht es eine Flexibilisierung der starr geregelten Berufsausbildung mit unterschiedlichen Konzepten zwischen Bund und Ländern. Auch gehört die monopolistische Angebotskonzentration im Bildungs- und Beratungsmarkt geöffnet. Höhere land- und forstwirtschaftliche Hochschulen sollen stärker eingebunden werden und wirkungsorientierte Zielvorgaben bei Förderungen sollen die strikten bürokratischen Regelungen ersetzen. So kann wieder mehr unternehmerischer Freiraum und mehr Eigenverantwortung zugelassen werden.

4

Klein- und Mittelbetriebe sind auch in der Landwirtschaft ein wichtiger Motor unserer landwirtschaftlichen Produktion. Darum ist es für uns NEOS wichtig, dass der freie Austausch und Verkauf kleiner Mengen von Samen- und Pflanzengut erhalten bleibt. Wir treten jedoch für eine Harmonisierung der Saatgutzulassung innerhalb der EU ein, bei der einerseits die Qualität des Saatguts im Vordergrund steht sowie andererseits auch Samen- und Pflanzengutvielfalt ermöglicht werden.

5

Die Landjugend Österreich zeigt mit ihren Aktionen immer wieder aufs Neue, dass Moderne und Brauchtum sich gut miteinander verknüpfen lassen. Besonders das Engagement im internationalen Bereich ist bemerkenswert. Insbesondere die Vermittlung von Praktika nicht nur innerhalb Europas, sondern über den Kontinent hinaus. Die Landjugend nimmt mit diesem einzigartigen Service einen zentralen Platz im Leben junger Menschen am Land ein.